

Vereinssplitter - Jahresrückblick 2018 **Einige Höhepunkte aus unserem Vereinsleben im zurückliegenden Jahr**

Auch 2018 war wieder ein sehr abwechslungsreiches, von den zahlreichen Aktivitäten der Vereinsmitglieder geprägten Jahr im Vereinsleben. Wobei die die Überalterung unseres Vereines nicht zu übersehen ist und sie macht uns Sorgen. Unser Appell an Alle - wer eine interessante Freizeitbetätigung sucht - werdet Mitglied im HVM!

Wie in jedem Jahr wieder traf man uns zum Stadtfest. Im Angebot natürlich unser „Neikirnger Heimatbote“ und der Heimatkalender für 2019. Dieser wurde wieder in bewährter Weise von unserem Mal- und Zeichenzirkel gestaltet. Die Bücherfreunde hatten ihren eigenen Stand neben uns. Ihr Angebot fand großen Anklang, genauso wie auf dem Öko-Markt auf dem Berg. Auch auf dem Weihnachtsmarkt waren wir präsent. Erwartungsgemäß fand das Heft 2/18 des „Heimatboten“ wieder großen Anklang. Die Klöpplerinnen sorgten mit den mit viel Fleiß hergestellten Kunstwerken für das eine oder andere schöne Weihnachtsgeschenk.

Viele Helfer haben uneigennützig die Märkte vorbereitet, auf- und wieder abgebaut. Ihnen und allen Vereinsmitgliedern, die in den Verkaufsständen unsere Erzeugnisse verkauften und für einen reibungslosen Vertrieb das ganze Jahr über sorgten, unseren herzlichsten Dank! Wir würden uns natürlich über weitere Bereitschaftsmeldungen freuen.

Unsere Jahresversammlung fand am 28.04.2018 wie immer beim „Rooch“ statt. Der Vorsitzende zog im Rechenschaftsbericht eine eindrucksvolle Bilanz der letzten beiden Jahre. Die Schatzmeisterin erläuterte ausführlich die Finanzen des Vereines. Auch diese Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Für ihre 25-Jährige Mitgliedschaft wurden Peter Leonhardt, Günter Diehr, Hartmut Neef und Anneliese Leonhardt geehrt. Von ihren Funktionen als Leiterin der Klöppelgruppe wurde Inge Rahm und als Vertriebsleiterin Helga Glaß verabschiedet. Für den neuen Vorstand stellten sich Andreas Henke, Christian Kollmus, Tanja Neudel, Joachim Peter, Christel Sebold und Peter Viertel und Gisela Wilfert zur Wahl, und für die Revisionskommission Helga Glaß und Maritta Weller. Alle Kandidaten wurden gewählt. (siehe HB Heft 1/2018)

Der Verein führte auch 2018 wieder seine beliebte Busfahrt durch. Am 22.09.18 ging es nach Leipzig zum MDR- Studio. Die Organisation der Ausfahrt lag wieder in den Händen unserer Christel. Die Reiseleitung oblag Tanja Nudel, die die Feuertaufe mit Bravour bestand. Einen ausführlichen Bericht in Wort und Bild wurde von unserem Freund Edgar Hirsch im Heft 2/18 veröffentlicht.

Unsere Adventsveranstaltung „Dr Himmel is e Löichterbuegn“ am 02.12.2018 in der Musikhalle Markneukirchen wurde von den zahlreichen Gästen sehr gut angenommen. Ein Feuerwerk von Musik, Liedern und Mundart entfaltete sich über drei Stunden. Alle Beteiligten von der „Neikirnger Trachtengruppe“ und den „Je nach Laune Team, den Schülern und Lehrer der Musikschule Markneukirchen und Peter Leonhardt gaben ihr Bestes. Musikalisch untermalt wurde das Ganze in bewährter Form von den Klingenthaler Musikanten. Wir haben 2018 auch wieder für die Renovierung unserer Musikschule gespendet.

In unseren Vereinsabteilungen findet die Hauptarbeit statt, hier sind immerhin rund 60% der Mitglieder vertreten.

Vom Mal- und Zeichenzirkel ist im „Gläsernen Bauernhof“ Siebenbrunn weiterhin viermal im Jahr eine Ausstellung zu sehen. Es ist schon beeindruckend wie unsere Hobby-Künstler mit ihren Werken im „Neikirnger Heimatboten“ und im Vogtlandkalender ihr Können präsentieren. Die Arbeit in der Natur prägte auch das Jahr über die Tätigkeit dieser rührigen Gruppe.

Die **Redaktion des „Neikirnger Heimatboten“** hat auch im Jahr 2018 interessante Beiträge, dank der sehr guten Zuarbeit der Autoren, in beiden „Boten“ den Lesern angeboten. Der Mal- und Zeichenzirkel wertet mit heimatgeschichtlichen Aquarellen den „Boten“ künstlerisch auf. In den Redaktionssitzungen wird über alle eingegangenen Beiträge beraten, nach Möglichkeit will man jeder Autor gerecht werden, was meistens auch gelingt. In den Heften 1 und 2/2018 wurde historisches über Markneukirchen berichtet, auch über den „Hohen Stein“ und zu unserer nachbarschaftlichen Musikstadt Luby (Schönbach) wurden interessante Beiträge veröffentlicht, ebenso zur Musikgeschichte, vor allem durch Enrico Weller.

Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich bei Gerhard Tiedemann, mit seiner Hilfe und Geduld konnten und können wir unseren „Neikirnger Heimatboten“ jedes Jahr mit zwei Heften aufwarten.

Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Vereinsmitglieder für die Redaktionsarbeit begeistern könnten.

Wichtige Arbeit leistet auch Peter Viertel mit der Annoncenwerbung und dem Vertrieb. Peter Leonhardt sorgt als Lektor für den guten Ton und setzt sich sehr für die Erhaltung unserer Mundart ein, wie zu den „Vogtländischen Mundarttagen“ und den „Mundartstammtischen“.

Die Arbeit der Redaktion wird im nicht geringen Umfang durch die **Gruppe Heimatgeschichte** unterstützt. Die Mitglieder treffen sich jeden letzten Dienstag im Gerber – Hans zur Beratung und Auswertung von historischer und aktueller Heimatgeschichte. Gäste sind immer herzlich willkommen. Heimathistoriker Werner Pöllmann arbeitet an der Ortschronik von Siebenbrunn, hier geben die Gruppenmitglieder mit Material und Fakten Unterstützung. Mit der Fertigstellung wird die Siebenbrunner Chronik unsere gelb-grünen Hefte mit einer weiteren Auflage bereichern. Heimatfreund Bernd Zahn informiert zu 120 Jahre Adler Apotheke, Drogerie Paul Wunderlich und zur Firma Landprodukte Geilsdorf. Im Jahr 2005 wurde von der Gruppe Heimatgeschichte ein Wanderheft über Markneukirchen und Umgebung herausgegeben, das Heft ist vergriffen und wir arbeiten an einer aktualisierten Auflage.

Zu den monatlichen Treffs der **Sammlergruppe** war es uns wieder gelungen, interessante Vorträge anzubieten. 2018 hatte die Stadt Adorf ihr großes Jubiläum. Dazu stellte unser Vereinsmitglied Dieter Oettel im Rathaus seine Sammlung zur Adorfer Postgeschichte aus. Tauschtage in der Region werden von unseren Vereinsmitgliedern rege besucht. Trotz der starken Konkurrenz durch eBay, ist der Besuch von Tauschveranstaltungen und der persönliche Kontakt mit anderen Gleichgesinnten noch immer die bessere Alternative. Zu den Treffen jeden ersten Dienstag um 19.30 Uhr im „Gerber- Hans“ sind natürlich auch Gäste willkommen, die sich zu ihren „Schätzen“ beraten lassen können, oder um den Vorträgen zu lauschen. Unsere „**Neikirnger Trachtengruppe**“ hatte auch im letzten Jahr wieder viel zu tun. Zu der weiter vorne erwähnten Adventsveranstaltung hat unsere Gisela mit großem Engagement wieder alles gegeben. Jedes Mal steckt eine Unmenge an organisatorischer, zum großen Teil nicht sichtbarer, aber wichtiger Arbeit dahinter. Zu verschiedenen Höhepunkten der Musikstadt sowie des „Internationalen Instrumental-Wettbewerbes“ ist die Trachtengruppe im Einsatz. In den 3. Klassen der Grundschulen Erlbach-Markneukirchen und Adorf hat Gisela Wilfert die Kinder mit Vogtländischer Mundart, Tracht und Liedern bekannt gemacht.

Auch im Jahr 2018 trafen sich die Mitglieder der Gruppe **Bücherfreunde** regelmäßig am ersten Freitag im Monat, allerdings mit unterschiedlichen Treffpunkten. Diese wurden und werden auch weiterhin in der Markneukirchner Zeitung veröffentlicht. Die Vorstellung der selbst gelesenen Bücher der Mitglieder umfasste wieder eine große Bandbreite, über Belletristik, Krimi, Thriller, Historical bis zu Büchern über alte Handwerkskunst. Auch der Austausch der Bücher untereinander funktionierte wie in den letzten Jahren reibungslos und einige von uns lernten Bücher kennen, welche sie wahrscheinlich sonst nie kennengelernt hätten. Zwei wichtige Termine, welche bereits zu einer festen Tradition geworden sind, ist der Verkauf von gespendeten Büchern zum Stadtfest und dem Ökomarkt anlässlich des Bergfestes. Es wurden wieder viele Bücher an den Mann/die Frau gebracht. Das eingenommene Geld wurde wie in den Vorjahren gemeinnützigen Zwecken gespendet. Mehrere Mitglieder der Bücherfreunde fuhren im Frühjahr zur Leipziger Buchmesse, um sich ganz aktuell über die Neuerungen auf dem Buchmarkt zu informieren und auch diversen Autoren bei ihren Lesungen zu lauschen. Viele interessante Eindrücke und natürlich auch neue Bücher wurden mit nach Hause genommen. Die Bücherfreunde hoffen, auch in den nächsten Jahren ihre Arbeit so weiterführen zu können und würden sich über neue Mitglieder bzw. Buchinteressierte freuen.

Die **Klöpplerinnen** treffen sich wöchentlich wieder im Gerber-Hans, nachdem der Verbleib im Familienzentrums nicht mehr möglich war. Hierdurch bekommen auch Besucher des Museums einen Einblick in die Arbeit dieser Gruppe. Um neue Eindrücke und Inspirationen zu erhalten, werden Klöppeltreffen in der Region besucht. Es gibt Überlegungen, mit Schauklöppeln weiter in die Öffentlichkeit zu kommen. Die **Wandergruppe** unternahm u. a. als selbstorganisierte Wanderungen Touren nach Grün, zur Breitenfelder Kirwe, zum Hammerl zum Erlbacher Weihnachtsmarkt und die Abschlußwanderung zum Erlbacher Brauhaus. Ein Teil der Freunde haben auch am Schönbacher 10er, an der Bergwanderung, an der Triebeltalwanderung und der Zeulenrodaer Talsperrenwanderung teilgenommen. Hier erhielten sie einen Pokal für die am weiteste angereiste Gruppe - unser Glückwunsch! Diese Liste ließe sich noch beliebig weiter fortsetzen. Für das



historische Sägewerk im „Gerber-Hans“ wurden von Christian Kollmus wieder zahlreiche Arbeiten durchgeführt. 2018 fanden 58 Führungen statt - davon 35 in den planmäßigen Öffnungszeiten (dreimal pro Monat). 23 Vorführungen wurden privat bestellt. Es kamen 601 Besucher, darunter eine Schulklasse mit 9 Kindern.

In der letzten Septemberwoche weilten polnische Forstlehrlinge der Forstschule Zagnańsk an der Forstschule Morgenröthe-Rautenkranz.

Am 29.09.2018 war Markneukirchen und das Forstrevier Erlbach ein weiterer Teil der Exkursionen. Mit großem Interesse verfolgten die Lehrlinge die Ausführungen von Christian Kollmus zum Historischen Sägewerk. Den Abschluss der Exkursion war die Exkursion im Naturschutzgebiet Zauberwald. Der mächtige Zunderschwamm fand bei den Auszubildenden ein besonderes Interesse. Die biologische Vielfalt im Zauberwald erläuterte Heimatfreund Andreas Henke, die starken Fichten und Weißtannen regten zur fachlichen Diskussion an. Nach einem kleinen Imbiss an der Jagdhütte Erlbach wurde der Ausflug nach Markneukirchen abgerundet.



Es wäre wünschenswert, wenn durch die Verantwortlichen der Stadt weitere ein bis zwei Personen für Führungen und Wartung gefunden werden würden. Immerhin wurde das „historische Sägewerk“ 2014 in die „Route der Industriekultur“ durch das sächsische Kulturministerium aufgenommen. Es muss aber immer wieder betont werden, dass das Sägewerk nicht dem HVM gehört! Unser Verein tut das in seinen Kräften stehende, um Werbung zu machen und die zahlreichen zum großen Teil unbezahlten Stunden für Wartungs- und Reparaturarbeiten abzusichern. Große Unterstützung wird dabei durch den Bauhof der Stadt gegeben, wofür wir uns auf diesem Wege bedanken möchten.

Stunden des Dankes und des geselligen Beisammenseins gehören auch zum Vereinsleben, was ja bekanntermaßen dem Zusammenhalt, dem Gedankenaustausch und der Ideenfindung dient.

Wir bitten um Nachsicht, wenn einige Aktivitäten nicht erwähnt wurden. Hinweise und Ergänzungen werden immer gerne entgegengenommen!